

Gestaltung: Fabiola Aebi, Atelier Eggmann+Cie, Münsingen

Gemeinsame Gemeindegeseitenausgabe der reformierten Kirchgemeinden
Gerzensee · Kirchdorf · Thierachern · Wichtrach

ref.regio

Der Umstand, dass wir im Jahr 2012 ein Schaltjahr haben, hat mich dazu gebracht, über diese auch in einem übertragenen Sinn nachzudenken. Könnten wir dieses Jahr denn nicht nutzen, in unserem Leben etwas umzuschalten, vielleicht einzuschalten, freizuschalten oder aber gleichzuschalten, eventuell sogar zusammenzuschalten?

Wie sie sicherlich schon ahnen, schreibe ich hier weder über Lichtschalter noch Stromkreise, nicht über Motoren oder Gangschaltungen und auch nicht über Bilder oder Texte, die am Computer freigeschaltet werden könnten. Es geht mir um das «Schalten und walten» von uns Menschen in Beziehung zu unseren Mitmenschen und unserer Umwelt.

Viele negative Aspekte gingen mir bei dem Gedanken an diese Redewendung und deren Bedeutung durch den Kopf. Schalten und walten, wie es einem selber gefällt, ohne Rücksicht auf andere, nach Gutdünken Macht ausüben, aufstürzen, als RichterIn walten, Ohren auf «Durchzug» schalten und vieles mehr. Dies alles fand ich auch

noch bestätigt, wohin ich auch schaute, Berichte über Politik, Medizin, Kultur, ich erkannte nur noch Missgunst, Berechnung, Lug und Trug. Das hat mich rat- und mutlos gestimmt. Dank dem Verständnis und der Geduld von mir lieben Menschen konnte ich den Blick wieder heben, andere Menschen, mich selber und Geschehnisse aus einem anderen Blickwinkel sehen.

ICH KONNTE WIEDER HIMMEL UND ERDE ERKENNEN.

Ausgangslagen, Wissen, Ansichten und Geschmäcker sind verschieden, wir alle aber sind neugierig, in irgendeine Richtung fortschreitend und vor allem Suchende.

Ich bin überzeugt, dass jeder von uns schon mal eine «Richtungsänderung» vornehmen musste, weil sie oder er in einer «Sackgasse» landete.

Das Dunkle muss wohl erlebt sein, damit das Helle wieder wahrgenommen werden kann.

Das Jahr 2012 soll für mich ein Schalt-Jahr werden, ich möchte Milde walten lassen, möchte Erlebtes sich zuerst setzen lassen und mich in Geduld üben, möchte mit offenem Herzen, offenen Augen und Ohren Menschen begegnen, zuhö-



ren ohne zu werten, von Andersdenkenden lernen. Toleranz und Mitgefühl, Mut, zur eigenen Meinung zu stehen, das Gespür für andere Menschen und ihre Ängste und Sorgen. Wünsche über Wünsche, die mir Mut machen, Perspektiven für die Zukunft geben, mich fordern und hoffentlich fördern. Was haben sie für Träume und Wünsche fürs neue Jahr?

Wünsche

Die Macht der Wünsche
Gibt uns den Mut, immer wieder fremde Türen zu öffnen, ohne zu wissen, was uns dahinter erwartet.

Jochen Mariss

ÜBRIGENS:

Wissen sie (noch), warum es in unserer Zeitrechnung Schaltjahre gibt?

Um die Sonne einmal zu umkreisen, braucht die Erde ca. 365,25 Tage. (Genauer 365,2425) Das ergibt in 4 Jahren einen ganzen zusätzlichen Tag. Damit sich der Kalender mit der Zeit nicht zu verschieben beginnt, bauen wir den 29. Februar ein. Diese Regelung stimmt nicht genau, deshalb gibt es in allen Jahren, die durch 100 teilbar sind, keine Schaltjahre, ausser wenn sie auch durch 400 teilbar sind.

ZUM GUTEN GLÜCK sind wir im Wünschen wie im Umsetzen nicht an «offizielle» Schaltjahre ge-

bunden, sondern können uns unsere ganz persönlichen «Schalt-Zeiten» selber aussuchen.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen ein bewegtes, glückliches neues Jahr!

CHRISTINE ZWAHLEN, KIESEN

IN DIESER AUSGABE

Kirchdorf: Am Sonntag, 1. Januar, 10 Uhr Neujahrsgottesdienst > S. 14

Thierachern: 8. Jan., 19.30 Uhr: Singgottesdienst zum Jahreswechsel, Ki Uetendorf > S. 15

Wichtrach: Wir laden Sie herzlich ein, am 31. Dezember im KGH Wichtrach, zur Silvester – Jahresendfeier zu kommen > S. 16

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer Hans Schneider
Dorfstrasse 31 · 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
hans.schneider@kirchegerzensee.ch

Leitung KUV:
Pfarrer Andreas Lüdi
Södelstrasse 14 · 3110 Münsingen
T 031 721 96 31
andreas.luedi@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des Kirchgemeinderates:
Verena Kaiser
Södelstrasse 19 · 3115 Gerzensee
T 031 781 25 33
verena.kaiser@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindegeseite:
Pfarrer Hans Schneider
Redaktionsschluss für die
Februar Ausgabe: 4. Januar 2012
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Januar 2012, 9.30 Uhr:

Gottesdienst zum Jahresbeginn. Mitwirkung der Musikgesellschaft Gerzensee. Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Im Anschluss an den Gottesdienst spielt eine Bläserformation zum Jahresbeginn im Paradiesli und alle sind eingeladen, im Kornhaus auf das Jahr 2012 anzustossen.

Sonntag, 8. Januar, 9.30 Uhr:

Abschiedsgottesdienst mit Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Orgel spielt Theo Geissbühler. Im Anschluss an den Gottesdienst Apéro im Kornhaus.

Stille am Abend

Mittwoch, 4. Januar, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche.

Die Stille beginnt mit den Glockenschlägen um 19.00 Uhr und einem Eingangswort. Sie endet mit den Glockenschlägen um 19.30 Uhr und einem Segenswort.

Kontaktperson: Mechthild Schneider-Wand, Telefon 031 781 39 69.

Orgelmatinee

Sonntag, 22. Januar 2012, 10.30 Uhr: Therese Räss, Münsingen, spielt Orgelmusik von Johann Sebastian Bach (Auf meinen lieben Gott / Wo soll ich fliehen hin BWV 646; Präludium, Largo, Fuge C

BWV 545) und Felix Mendelsohn (Präludium und Fuge c op. 37, 1; Andante tranquillo aus 3. Sonate op.65,3).

Kollekten im November 2011

Gottesdienst, 6. November: Reformationskollekte: 221.—
Gottesdienst, 13. November: Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Mori, Barga: 170.—
Gottesdienst, 20. November: Dar- gebotene Hand: 250.—
Gottesdienst, 27. November: Aeschbacherhuus Münsingen: 162.—

Im Namen aller, denen die Kollekten zugekommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

UND AUSSERDEM

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 6. Januar, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären». Anmeldungen zum Mittagessen an Frau Margot Schmid, Telefon 077 443 09 64.

Altersnachmittag

Mittwoch, 11. Januar, 14.00 Uhr, im Gemeindeesaal:
Tierwelten
Brigitte und Peter Tschannen Rütimatt, zeigen Bilder von ihren Reisen in Afrika und Mittelamerika.

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

Freitag, 20. Januar 2012, 12.40 Uhr, Bahnhof Wichtrach. Rückkehr: 17.34 Uhr.

Führung durchs Sensorium im Rütihubelbad

Im Sensorium dreht sich alles um die Aktivierung der sinnlichen Wahrnehmungen. Durch die Führung werden wir sehr viel erfahren, erleben, spüren, fühlen, sehen. Natürlich haben wir noch Zeit für ein Zvieri, und wer noch Lust hat, kann sich auch noch im Sensorium vergnügen. Weitere Informationen und Anmeldungen bis am 16. Januar: Christine und Gerold Hess, Hofacker, 3116 Kirchdorf, Tel. 031 781 20 36.

KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbel-Gruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (ausser Feiertage und Schulfest), Donnerstag, 19. Januar, 9.00–11.00 Uhr, im Kornhaus in Gerzensee. Leiterinnen: Pia Zanetti, Telefon. 031 701 32 31. Mirjam Berner, Telefon. 031 802 10 44.

Kindertreff

Sonntag, 8. Januar, 9.30–10.30 Uhr, Sonntag, 22. Januar, 10.15–11.15, im Kornhaus Gerzensee. Der Kindertreff ist ein Angebot für Kinder ab 4 Jahren (jüngere Kinder nach Absprache). Die Kinder hören eine Geschichte aus dem biblisch-christlichen Kontext und basteln etwas zum Thema der Geschichte. Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, 079 485 73 46.

Kirchliche Unterweisung KUV

2. Klasse: Freitag, 20. Januar, 13.30–16.15 Uhr, im Kornhaus
4. Klasse: Montag, 9. und 23. Januar, 13.30–16.00 Uhr, im Kornhaus.
8. Klasse: Freitag, 13. und 27. Januar, 18.45–21.30 Uhr, im Kornhaus.
9. Klasse: Gemäss Absprache.

Jungschar

Samstag, 14. und 28. Januar, 14.00–17.00 Uhr im Kornhaus. Kontaktpersonen: Cornelia Sudholz, Telefon 031 781 34 14. Mirjam Berner, Telefon 031 802 10 44.

Jugendtreff

Freitag, 20. Januar, 19.00 bis 22.00 Uhr im Kornhaus. Leiterin des Jugendtreffs: Cornelia Sudholz, Telefon 031 781 34 14.

HOHE GEBURTSTAGE

Im Januar 2012

- 87-jährig**
 - 18. Alfred Dietrich, PBZ Pflegezentrum, Krankenhausstr. 14, 3672 Oberdiessbach
 - 27. Rosa Schweizer-Bähler, Södelstrasse 42
- 86-jährig**
 - 14. Rudolf Wüthrich, Dorfstrasse 29
- 82-jährig**
 - 7. Ruth Anna Hänni-Messerli, Södelstrasse 21
- 80-jährig**
 - 1. Marie Kormann-Stähli, untere Kirchenzelg 37
 - 27. Klara Schürch-Schmid, Gelterfingstrasse 2
 - 28. Marianna Tschannen-Balmer, Rütigässli 12
- 79-jährig**
 - 11. David Niederhauser, Grubenweg 6
- 78-jährig**
 - 14. Ulrich Beyeler-Sommer, Thalgutstrasse 1
- 75-jährig**
 - 31. Rita Schwab, Södelstrasse 6



Kino im Kornhaus
Mittwoch, 18. Januar, 20.00 Uhr, im Kornhaus Gerzensee.

AU SUD DES NUAGES – Fünf Walliser Bauern auf Abwegen von Jean-François Amiguet.

Der 70-jährige Adrien ist König auf seinem Land. Von seiner Alp aus, wo er allein mit seinen Kühen lebt, beherrscht er die Dörfer des Val d'Hérens, belächelt das hektische Treiben der Menschen und spricht zu den Sternen. Der starrköpfige, kompromisslose Walliser, ein Rebell aus Prinzip, der selten aber umso entschiedener spricht, wird im Tal gefürchtet und respektiert. Man nennt ihn «Gott», und es fehlt nicht viel und er würde daran glauben. Eine lange Reise mit der transsibirischen Eisenbahn bis nach China, viele Überraschungen und Begegnungen werden nötig sein, damit er versteht, dass er nur König war, weil er alleine lebte, und damit er lernt – bevor es zu spät ist – zu seiner lange verdrängten Empfindlichkeit zu stehen. Kontaktperson: Eva Tschannen-Wittwer, Telefon 031 781 00 73.

Demission

Auf Ende 2011 hat Daniel Krieg als Kirchgemeinderat demissioniert. Er gehörte dem Kirchgemeinderat seit Juni 2007 an. Er engagierte sich besonders in der Jugendarbeit. Unter seiner Leitung erhielt der Jugendtreff ein neues Gesicht und für die jüngeren Kinder werden nun Kindernachmittage angeboten. Zusätzlich konnte er sein Wissen und seine Erfahrung auch im Bereich EDV und elektronische Medien einbringen. Im letzten Jahr betreute er das Ressort Bau.

Wir danken Daniel Krieg herzlich für seinen ehrenamtlichen Einsatz für die Kirchgemeinde Gerzensee und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Weg.